

denselben Zug besitzen und in demselben Hotel wie sie absteigen. So oft sie sich in das Casino begeben wird, folgen Sie ihr nach und sehen sich an den Tisch, welchen sie wählen wird, dort spielen Sie stets die der übrigen entgegengesetzte Farbe. Dies — sagte er ihr — ist für Sie — wird mich wohl einige Einflüsse kosten, doch das thut nichts. Ich bin gegen den Verlust gesichert. Einem Morgens fand der Bankier in seiner Correspondenz zwei Briefe aus Monaco, den einen von seiner Frau, den andern von Armand. In dem ersten las er: „Theurer Eugen! Ich habe die 60,000 Francs, welche ich mitnahm, verloren. Sei so gut und schicke mir Geld. Kelly & P. S. Armand, wie geht's Dir? Der Bankier beglückwünschte sich über seinen Einfall und öffnete mit halber Befriedigung den Brief Armands, welcher folgendes enthielt: „Gelehrter Herr und theurer Eugen! Ich habe die Instructionen, welche Sie mir gaben, befolgt — inwiefern mich ich sagen, daß ich niemals, seit ich die Ehre habe, zu Ihrem Bankhause zu gehören, so viel gearbeitet habe. Ihre Frau Gemahlin kommt Mittags in das Casino und verläßt den Spielisch erst um Witternacht. Zwölf Stunden täglich ohne zu essen oder zu trinken, das ist hart. Inwiefern habe ich mich nicht allzusehr zu beklagen, da ich bereits 60,000 Francs gewonnen habe. Dabei bleibe ich. Ich begehre mich direct nach Montegappon, einem reizenden kleinen Städtchen, in welchem meine Biene Hand und wo mich meine Cousine erwartet, welche ich zu heiraten gedenke. Da ich weiß, wie sehr Sie mir geneigt sind, so hoffe ich wohl, daß Sie mir die Ehre erweisen werden, mein Trauzeug zu sein. Von den 20,000 Francs, welche Sie mir mitgaben, blieben mir 11,341 Francs 20 Cent., welche ich Ihnen in einem Mandat an die Bank übersende. Die Differenz ist auf die Einflüsse und auf die Hotelrechnung ausgegangen. Genehmigen Sie ich Armand.“ Man kann sich das Gesicht des Bankiers bei der Lectüre dieser beiden Briefe wohl vorstellen.

Ein jüngst verstorbenen Rittergutsbesitzer im Glogauer Kreise hatte bei Lebzeiten angeordnet, daß bei seiner Beerdigung die Leichenträger die Hof- oder Dienstknechte sein sollten. Eine Bezahlung dieser Träger war vergessen worden. Bei dem Besuche der Grabstätte des Ehrenmannes fand die hinterbliebene Gattin auf dem Grabe ein Schriftstück, folgendes enthaltend: „Liebe Anna, bezahle doch endlich meine Träger, sonst habe ich im Grabe keine Ruhe. Dein Herrmann!“ Sofort holte die verehrte Frau das Verläumde nach und ließ jedem der Träger 2 1/2 Thlr. gegen Quittung auszahlen. Letzteres geschah aus dem Grunde, um den Schreiber zu ermitteln, was aber nicht gelungen ist. — Gefräßige Diocesanen. Der Erzbischof von Alger, Monseigneur Labrie, verbrachte in Algier, daß der Mission-Gesellschaft nachgerade zu grauen beginnt. Neulich wurde erst erzählt, daß seine Diocesanen den armen Abbe Monner aufgefressen haben, und wieder haben diese aller Fidelität ermangelnden Mönche — dafür wohnen sie auch in den parthischen Inseln, wo Herr Labrie ihr Bischof ist — zwei Missionaire, die Pfister Bonchard und Paulmier, bei einem Festmahle gekrast und aufgefressen. Solchen Strapazen ist kein Missionair der Welt gemachen und Nam-Niams werden sich jetzt selber zuzuschreiben haben, wenn sie keine Lauffcheine bekommen.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 24. Mai um 7—8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various locations like Thuro, Valonia, Yarmouth, etc., with their respective weather and temperature data.

Uebersicht der Witterung. Ein langgestrecktes Gebiet niedrigen Druckes drückt sich von England bis Finnland, jedoch sind die Druckdifferenzen überhaupt gering und die Winde meist schwach. In ganz Deutschland weht SW- und W-Wind, im Westen schwach bis frisch, im Osten sehr schwach, in Schweden und auf dem Skagerak herrscht O. und NO. Die Temperatur hat im Osten zugenommen. In Westdeutschland, Nordfrankreich und Schweden ist sie meist gesunken. Die Nacht war in Deutschland ziemlich warm und zum Theil regnerisch.

Holz-Handlung und Dampf-Holzspalterei von Theodor Noeske, Comptoir: Ranstädter Steinweg 29. (Kleine Funkenburg) empfiehlt weiche und harte Brennholz beliebig geschnitten und gepulvert. Preis-Verzeichnis in meinem Comptoir.

Strohhitze werden zum Waschen u. Wabernieren angenommen bei C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Papasta ist ein von der germanischen Medicin anerkanntes Heilmittel, als wirksamer Erfolg bei den verschiedensten Krankheiten des Magens mangelnden Magenlebens. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste. Preis 75 Pf. Bei Otto Heilmann & Co., Nicolaistraße 52.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleines Fleischergäßchen 5. Donner's Hof, 1. Stages. Ununterbrochen geöffnet. Buchdruck-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gellert. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volkshausbibliothek I. (IV. Bürgerstraße) 7-9 Uhr. Volkshausbibliothek II. (III. Bürgerstraße) 7-9 Uhr. Dohren für Arbeiterinnen, Braunschweig 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Herberge für Dienstmädchen, Schützenstraße 13, 10 Uhr früh und Nachmittags. Herberge zur Heimath, Ränderer Straße 52, Nachmittags 2-5 Uhr, Abends 8 bis 10 Uhr. Stadtbibliothek im alten Jacobshospital, in den Buchlagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung des Abend-Rodungstages von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet 10-11 Uhr unentgeltlich. Der Reichs-Kunsthändler, Markt 19, Kaufhalle 9-5 Uhr.

Kunstmuseum und Vorbilder-Sammlung. Thomastischhof 20. Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr, Sonntags 10-1 Uhr. Mittags unentgeltlich geöffnet. Kunstvermittlung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2-1/2 Uhr. Museum für Vögelkunde, Grimmerstraße 46, II., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11-1 Uhr. Schillerhaus in Götzstraße täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 Pf.

C. A. Kleinmann's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Lohantast für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt 14, Höhe Lilla. F. Faber's Musikalienhandlung u. Lohantast für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. Chinesische Theehandlung u. Getreideh., Katharinenstraße 18. Min- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Faust, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post. Grosses Sortiment von Regalir-Öfen Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heintz Peters, Grimm. Straße Nr. 19, dem Café Francaise gegenüber.

Gummil-Waaren-Bazar. S. Paternstraße 5. Gummil- u. Guttapercha-Waaren-Lager u. engl. Lederzubehören bei IS. Schützentr. Gustav Krieg.

Neues Theater. (123 Abonnem.-Vorstellung.) Teil. Heroisch-romantische Oper in 4 Acten nach Jouy und Bis, frei bearbeitet von Theod. von Haupt. Musik von Joachim Raffini. (Regie: Herr Seidel.) Personen: Goffar, kaiserlicher Rathvogt der Schweiz. Rudolph der Herras, sein Ver- treuter. La. Balcher Hürl. Weidacher. König, Reichthum Sohn. Haushaltungs-Gärtner. Mathilde, Gräfin. Ludwig, Le's Gattin. Hermann, Le's Sohn. Ein Fischer. Schwy, Unterwälden, liri. Herold. Bogenschützen. Officiere. Soldaten. Trabanten. Schweizerinnen. Boll.

Am 3. Act: Tyrolerinnen, angeführt von Frau Casati, Frä. Müller, Herrn Bockmeister Hermann, Herrn Spange und dem Corps de Ballet. Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 30 Pf. zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einisch 16 Pf. Anfang 17 Uhr. Ende 110 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater: Sonnabend, 27. Mai: Zum ersten Male wiederholt: Hans Hobfart, Drama in 5 Acten von Rudolf Gottschall. Sonntag, 28. Mai: Der Postillon von Senjames. Montag, 29. Mai: Bildfener. Frau Niemann-Rabe als Gast. Die Direction des Stadttheaters.

Verein Thalia. Heute und morgen Billetausgabe im Verlorenhaus (Cassenszimmer) von 8 Uhr Abends an für Sonntag den 28. Mai Die Darwinianer. Lustspiel in 3 Acten von Dr. J. B. v. Schweitzer. (R. B. 604.) Der Vorstand.

Abfahrt der Dampfzweigen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 2. — fr. — *9. 15. B. — 9. 25. B. — 1. 25. B. — *5. 27. R. — 6. 20. R. — *9. 2. R. B. Nach Magdeburg via Herzog: *4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. R. — 4. 20. R. (nur bis Herzog) — *9. 40. R. Leipzig-Dresden Bahn via Wiesa: 5. 10. fr. — 8. — B. — *9. — B. — 1. 50. R. — 5. 45. R. — 5. 50. R. — *9. 50. R. via Döbeln: 4. — fr. — 7. 15. B. — 12. 20. R. — 2. 40. R. — 6. 20. R. (nur bis Pöffen) — 8. 10. R. Magdeburg-Leipzig Bahn: 5. 40. fr. — *7. 25. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. R. — 1. — R. — 4. 50. R. — 6. 25. R. — *8. 55. R. — 10. — R. Thüringische Bahn: 5. 20. fr. — *7. 40. B. — 9. 55. R. — *11. 20. B. — 1. 20. R. — 5. 25. R. 7. 35. R. — *10. 45. R. — 10. 55. R. Linie Leipzig-Leipzig-Gera-Sichtel: 4. 40. fr. — 12. — B. — 4. 5. R. — 9. 10. R. (nur bis Gera.) Linie Leipzig-Leipzig-Gera-Gröden-Flaumen-Weißhitz: 4. 40. fr. — 12. — B. — 4. 5. R. Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. R. — 4. 40. fr. — *6. 20. fr. — 9. 5. B. — 12. 30. R. — 3. 15. R. — *6. — R. — 6. 15. R. — 10. 20. R. B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. R. — 11. 30. B. — 2. — R. — 7. 55. R. C. Linie Leipzig-Görlitz-Bautzen: 9. 5. B. — 12. 30. R. — 6. 15. R. Leipzig-Görlitzer Bahn: *8. 25. B. — 2. — R. 7. 41. R.

Ankunft der Dampfzweigen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 4. 43 fr. — 10. 25. B. — *11. 45. B. — 4. 59. R. — *5. 15. R. — *10. 54. R. — 11. 15. R. — R. Von Magdeburg via Herzog: 4. 40. B. — 10. 25. B. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R. Leipzig-Dresden Bahn via Wiesa: 1. 40. fr. — 9. 15. B. — 12. 5. R. — 2. 45. R. — 5. 45. R. — *8. 25. R. — 10. 40. R. via Döbeln: 7. 20. B. — 8. 35. B. (nur von Pöffen) — 11. 50. B. — 4. 50. R. — 6. 25. R. — 10. 20. R. — 12. 20. R. Magdeburg-Leipzig Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. — *8. 20. B. — 10. 55. B. — 2. 25. R. — *5. 18. R. — 6. 44. R. — *7. 51. R. — *9. 20. R. Thüringische Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. — 8. 22. B. — 11. 15. B. — 1. 37. R. — *5. 59. R. 6. 9. R. — *9. 15. R. — 11. 5. R. Linie Leipzig-Gera-Leipzig: 4. 40. fr. — 11. 20. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R. Linie Leipzig-Leipzig-Gera-Gröden-Flaumen-Weißhitz: 11. 20. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R. Westliche Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 5. 46. fr. — 8. 20. B. — *9. 25. B. — 9. 55. B. — 12. 40. R. — 4. 20. R. — 7. — R. — *9. 5. R. — 10. 15. R. B. Linie Chemnitz-Gera-Leipzig: 9. 15. B. — 12. — B. — 2. 55. R. — 6. 15. R. — 11. 35. R. C. Linie Leipzig-Görlitz-Bautzen: 8. 20. B. — 12. 40. R. — 7. — R. Leipzig-Görlitzer Bahn: 7. 38. B. — 12. 25. R. — 7. 5. R. Das * bedeutet die Abfahrtszeit.

Auctionsbekanntmachung. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sollen Freitag den 19. Juni 1876 und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr an im Gasthose zum Hirsch hierseits die in dem Kaufmannschen Wechselgeschäft abgekauften größeren Quantitäten Porzementen, Strampfwirker und Galanteriewaaren, sowie circa 36,000 Stück verschiedene Cigarren öffentlich gegen sofortige Baarzahlung in cassemäßigen Münzferten an die Meistbietenden versteigert werden, was für Kaufliebhaber hiermit mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß im Gasthose zum Hirsch und im Schlegelhanse hierseits specielle Verzeichnisse der betr. Waaren zur Einsichtnahme ausgehängt sind. Freitag, am 19. Juni 1876. Königl. Gerichtsamte. Wagner.

T. O. Weigel's Bücher-Auction. Bibliothek „Lotze“. Heute von 9-12 u. 2 1/2-5 1/2 Uhr: Arabisch, Phönizisch, Maltesisch, Persisch, Tatarisch, Türkisch, Kaukasisch, Chinesisch, Malayisch, Perulisch, Armenisch, Indische Sprachen. T. O. Weigel, Königstraße 1.

Grosse Schirm-Auction. Freitag den 26. d., früh 10 Uhr, soll für auswärtige Rechnung eine große Partie Regen- u. Sonnenschirme, in Seide u. Wolle, versteigert werden. Thüringer Hof, Burgstraße 20. Gustav Fischer, Auctionator.

Versteigerung von Mauersteinen. Sonnabend, den 27. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen 5000 Mauersteine auf dem fiskalischen Gehöf alhier, Eingang von der Reiter Straße her, gegen baare Baarzahlung und sofortige Abfuhr notariell versteigert werden. Adv. Mitsky, Königl. Geh. Rater.

Rutz- und Brennholz-Auction auf Zeitiger Revier. Montag den 29. Mai a. e. von früh 9 Uhr an sollen im Mittelholze am Wege von Zeitig nach Brandis 250 birchene Klümpen von verschiedenen Dimensionen und 65 Klümpen birchene Scheite; von Mittags 12 Uhr an in der Nähe der Kohlenwerke 90 Fichtenklümpen, 18-56 Cm. Stam., 10-20 Meter lang, und eine Partie Braunkohlen meistbietend verkauft werden. Kaufzahlung ist der 4. Theil des Kaufpreises. Bedingungen vor der Auction. Wemdt.

Schinken-Auction. Ein neuer Transport echt Getharr Schinken sowie vorzügliche Gältenwürst sollen Sonnabend den 27. Mai früh 10 Uhr versteigert werden. Brühl 75, im Auctionslocale. J. F. Pohle. (R. B. 609.)

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

20% Einzahlung auf Aktien Litt. B. Mit Rücksicht auf das Vorarbeiten des Weiterbaues nach Frankfurt a/O. haben wir die vierte und fünfte Einzahlung auf die Aktien Litt. B für 1-15. Juli und 1-15. October a. e. mit je 20% festzulegen gehabt. Die Inhaber von Interimsscheinen à 60% werden daher hiermit aufgefordert, zunächst die vierte Einzahlung mit 20% abzüglich der Zinsen zu 5% auf die bereits geleisteten Einzahlungen vom 1. April a. e. also auf Stammscheine à 300 Mk mit 57 Mk 75 Pf. Prioritätsactien à 600 Mk mit 115 Mk 50 Pf. zur Vermeidung der §. 5 des Statuts erwähnten Nachtheile in der Zeit vom 1-15. Juli or. Abends 6 Uhr, mit Ausnahme jedoch der Sonntage in Cottbus bei unserer Gesellschafts-casse, in Berlin bei der Discontogesellschaft, in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Leipzig bei der Leipziger Bank oder in Dresden bei der Filiale (Gantner & Radoloh), in Dresden bei der Agentur der beiden vorgenannten zu leisten. Voreinzahlungen werden mit 117 Mk 75 Pf. bezugsfähig mit 235 Mk 50 Pf. angenommen. Cottbus, den 24. Mai 1876. Der Aufsichtsrath. Otto Freiherr v. Weick, Vorsitzender.

Halle-Sorau-Subener Eisenbahn. Seit dem 10. d. M. sind die Fahrpreise der directen Dikets Leipzig-Dresdax via Eisenberg-Cottbus-Sorau von 30,60 Mk der I., 22,80 Mk der II. und 15,30 Mk der III. Classe auf 28,40 Mk der I., 21,30 Mk der II. und 14,20 Mk der III. Classe ermäßigt. Berlin, den 13. Mai 1876. Die Direction.

Bei Eduard Schloemp, Köpfiger Nr. 6, erschien heute und ist in allen Buchhandlungen zu haben: Neuer Eisenbahn-Fahrplan vom 15. Mai 1876. in Taschen-Format und als Placat zum Aufhängen. Tabellen sämmtlicher sächsischer Bahnen mit ihren Stationen und den Anschlüssen der Nachbarbahnen. Preis 20 Pf. auf Pappe gezogen 50 Pf. (nach auswärtig 3 Stück für 50 Pf. francs). Colporteurs können sich melden.

Statt 9 M. nur 2 Mark. Ostindische Damen u. Herren, 4 Bände interessante u. pikante Schilderungen! Zu haben bei F. Ehrlich, Schillerstraße.

In allen Buchhandlungen ist zu haben: Lueken, H., Führer durch das Conf- und Schwarzjagd, mit Karte. 1 Mk. Schönmann, O., Von Gera bis Schwarzburg, mit 2 Karten. Cart. 1 Mk. Leipzig, Mai 1876. E. Lueken.

English. lehrt eine Engländerin Fr. Tuchhülle Nr. D. II. 1. English Conversation etc. bei einem Engländer. Abend-Classe, 30 Sectionen 15 Mk pr. An. Nr. unter H. G. 12. postlag. erb.